

Amtsblatt für die Gemeinde Emstek

Online gestellt und somit verkündet in Emstek am 30.08.2023

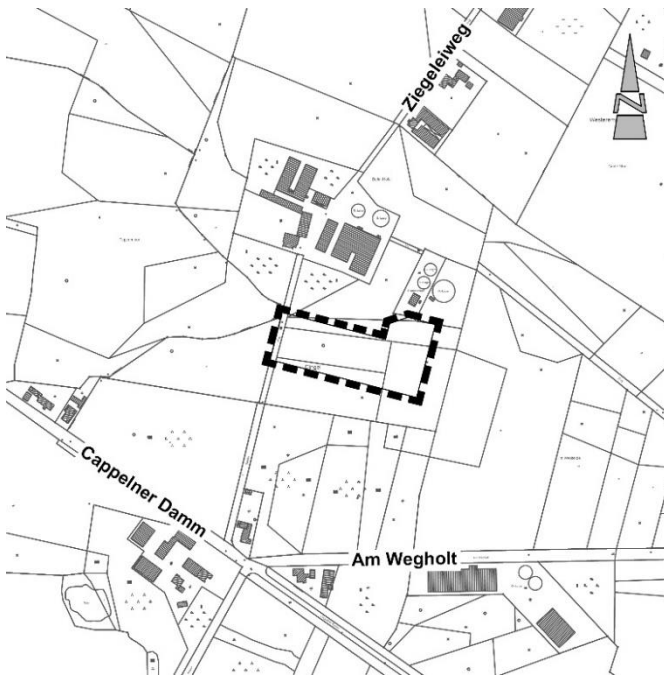
1. Jahrgang
Nr. 022 / 2023

Bekanntmachung

13. Flächennutzungsplanänderung „Gärresteaufbereitungsanlage Firma Lamping“

Der Rat der Gemeinde Emstek hat in seiner Sitzung am 28.06.2023 für die 13. Flächennutzungsplanänderung „Gärresteaufbereitungsanlage Firma Lamping“ den Feststellungsbeschluss gefasst. Die 13. Flächennutzungsplanänderung wurde mit Verfügung vom 08.08.2023 (Az. 61 CLP Ems/F13Ä/03/08-2023) durch den Landkreis Cloppenburg gem. § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt.

Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung ist aus dem abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich.



Mit dieser Bekanntmachung tritt die 13. Flächennutzungsplanänderung „Gärresteaufbereitungsanlage Firma Lamping“ in Kraft. Der Flächennutzungsplan mit der dazugehörigen Begründung, dem Umweltbericht mit Biotoptypenkarte und den Beurteilungen von potenziellen Kompensationsflächen in der Gemeinde Cappel, der Gemeinde Emstek und der Stadt Cloppenburg sowie der zusammenfassenden Erklärung entsprechend §§ 10 und 10a BauGB kann ab sofort im Rathaus der Gemeinde Emstek, Am Markt 1, 49685 Emstek während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden. DIN-Vorschriften, VDI-Richtlinien etc., auf die die Flächennutzungsplanänderung Bezug nimmt, werden in der jeweils gültigen Fassung während der Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Emstek bereitgehalten. Die 13. Flächennutzungsplanänderung kann mit Begründung, dem Umweltbericht mit Anlagen und der zusammenfassenden Erklärung auf der Homepage der Gemeinde Emstek unter www.emstek.de unter Bürgerservice/Bauen und Wohnen/rechtskräftige Bauleitpläne eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 215 Abs. 1 BauGB eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtlichen Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs dann unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Emstek unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist. § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Michael Fischer

Bürgermeister